



Liebe Pfarrangehörige! Drage faranke, dragi farani!

Mit dem Ende der Ferien und dem damit verbundenen Schulbeginn hat uns der meist straff getaktete Alltag wieder. Man hat sich dem Getriebe unterzuordnen, das von den Erfordernissen der Wirtschaft, der Maschinen und zunehmend von KI-gesteuerten Prozessen vorgegeben wird. Der Mensch versucht, letztlich alles in seinem Sinne zu ordnen und ihm unterzuordnen.

Da denkt man unwillkürlich an die immer zahlreicher werdenden Mähroboter in den Gärten. Die kleinen Autokraten tun unaufhörlich ihre Arbeit, vom anfänglichen Einheitsgrün bis zu den braunen Steppen des trockenen und heißen Sommers. Über das Wirken der großen Autokraten erfahren wir aus den Nachrichten. Auch sie versuchen, ohne Rücksicht Staat und Gesellschaft ihren Vorstellungen entsprechend zu gestalten. Der einzelne Mensch mit seinen Wünschen und Ideen hat da keine Bedeutung mehr. **Wie viel Platz bleibt da für Farbe und Vielfalt?**

Über die vielen Formen des Herrschens und Beherrschens hat sich bereits der griechische Philosoph Platon Gedanken gemacht, und auch im Neuen Testament sind wir mit der Herrschaft Gottes, dem Himmelreich, konfrontiert. In den zahlreichen Gleichnissen versucht Jesus zu erklären, was es damit auf sich hat. Da ist vom Angenommensein des Menschen in all seinen Facetten, von der Liebe, der Vielfalt und vom Geborgensein die Rede – ganz im Unterschied zu den zuvor beschriebenen Formen des Herrschens.

Mit dem Blick auf die Schönheit, auf Kunst und Kultur glauben wir an die Wirkmächtigkeit Gottes in der Welt, auch wenn wir keine Antwort auf das Negative und Entmutigende haben.

Im Geiste Jesu und der Evangelien sind wir aufgefordert, an der Gestaltung des Reiches Gottes mitzuwirken – mit unseren Fähigkeiten und Talenten.

Ich lade Sie ein, auch im kommenden Arbeitsjahr aktiv an der Gestaltung des Pfarrlebens teilzunehmen.

Z začetkom šolskega leta se vračamo v vsakdan, ki ga vse bolj določajo zahteve gospodarstva, tehnologije in umetne inteligence. Ob tem se postavlja vprašanje: Koliko prostora še ostaja za barvitost in raznolikost?

Jezus nam v svojih prilikah govori o drugačnem kraljestvu – o Božjem kraljestvu, v katerem imajo svoje mesto ljubezen, sprejetost, raznolikost in občutek varnosti.

V duhu evangelija smo vsi povabljeni, da s svojimi sposobnostmi in talenti sodelujemo pri oblikovanju

Unsere Glocken erklingen wieder Naši zvonovi spet donijo



Ein Blitzschlag hat am 20. Juni unsere Glocken zum Verstummen gebracht. Der Schaden an den Steuerungen, der Fernbedienung und der Hauptuhr war nicht reparabel. Wir haben Angebote eingeholt, und die Firma Gössler konnte Mitte August mit den Arbeiten beginnen. Steuerungen, Hauptuhr und Schlagwerk wurden getauscht, und so konnten die Glocken zum Kirchtag nach langer Zeit wieder erklingen.

Ausständig sind noch der Tausch und die Reparatur zweier Glockenjoche, die aus den 1920er-Jahren stammen und mittlerweile stark verzogen sind. Dieses Projekt ist kostenintensiv, bedarf einer längeren Vorbereitung und ist mit dem Ordinariat der Diözese abzustimmen. So wird es noch dauern, bis das Geläute wie gewohnt wieder vollständig erklingen kann.

Erntedankfest Zahvalna nedelja

Sonntag, 20. Sept. 2026

9.00 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche
slavnostna sveta maša
mit Segnung der Erntekrone
und der Erntegaben
anschließend Festumzug und gemütliches
Beisammensein im Schlossareal



Božjega kraljestva.

Vabim vas, da se v prihajajočem delovnem letu dejavno vključite v življenje naše župnije.

Ihr Pfarrer
Vaš župnik

Joseph Lakkapamu

Rückblick - pogled nazaj

Kirchtag St. Margarethen / Šmarješko žegnanje



Keutschacher Kirchtag / Žegnanje v Hodišah



Die Kirchtage in St. Margarethen, Keutschach und St. Nikolai werden zu Ehren der jeweiligen Kirchenpatrone bzw. anlässlich des Schutzengelssonntags gefeiert. Nach dem feierlichen Hochamt folgt die eucharistische Prozession, an der zahlreiche Gläubige sowie die Keutschacher Vereine teilnehmen.

Am heurigen Keutschacher Kirchtag wirkte auch der Dompfarrer (Arciprete/Parroco) der Kathedrale von Udine, Mons. Luciano Nobile mit.

Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen unserer Kirchtage beitragen!

Für die Verpflegung bedanken wir uns beim **Lions Club Maria Wörth**, bei der **Freiwilligen Feuerwehr Keutschach** und bei den **St. Nikolaier Schießbuben**.

Žegnanja v Šmarjeti, Hodišah in Šmiklavžu praznujemo v čast cerkvenim zavetnikom oziroma ob nedelji angelov varuhov. Po slovesni sveti maši sledi eucharistična procesija, ki se je udeležijo številni verniki ter hodiška društva.

Prisrčna hvala vsem, ki sodelujejo in prispevajo k lepemu praznovanju naših žegnanj!

Mariä Himmelfahrt / Marijino vnebovzetje



Zu Mariä Himmelfahrt fand auch heuer wieder die traditionelle Wallfahrermesse in slowenischer Sprache in Maria Wörth statt. Gläubige aus Keutschach pilgerten zu Fuß zur Wallfahrtskirche. Nach einer kurzen Andacht in St. Anna empfingen sie gemeinsam mit vielen weiteren Pilgern den Bischof vor der Kirche.

Trotz seines sehr straffen Terminkalenders zelebrierte Diözesanbischof Dr. Jože Marketz gemeinsam mit unserem Provisor Joseph Lakkapamu das feierliche Hochamt. Die gesangliche Gestaltung übernahm - wie seit jeher - der Kirchenchor Keutschach/Hodiše unter der Leitung von Stefan Sabotnik, an der Orgel begleitete Wilfrid Abtmeier.

Eine kleine Abordnung aus den Pfarren Maria Wörth, Schiefeling und Keutschach begrüßte den sichtlich gut gelaunten Diözesanbischof, als das Marienschiff der Schiffsprozession zu später Stunde in Maria Wörth anlegte.

Für uns ist es jedes Jahr ein ganz besonderer Feiertag an einem besonderen Ort. Denn Glaube, Tradition und die slowenische Sprache verbinden uns über Generationen hinweg.

Za nas je to vsako leto prav poseben praznik na posebnem kraju. Vera, tradicija in slovenski jezik nas namreč povezujejo skozi generacije.



7. März 2027

Mit Dir. Gemeinsam

Pfarrgemeinderatswahl

S teboj. Skupaj

Volitve članov župnijskih svetov

Mit Dir. Gemeinsam.

S teboj. Skupaj.

Unter diesem Motto findet am 7. März 2027 die Pfarrgemeinderatswahl statt. In ganz Österreich engagieren sich rund 45.000 Menschen in Pfarrgemeinderäten, rund 30.000 Frauen und Männer werden bei der kommenden Wahl neu gewählt. Damit ist die PGR-Wahl ein starkes Zeichen für gelebte Gemeinschaft und dafür, dass viele Menschen ihre Pfarre aktiv mitgestalten.

Der Weg zur Wahl beginnt bereits im Herbst 2026. In den Pfarren wird über die bevorstehende Wahl informiert und dazu eingeladen, Kandidatinnen und Kandidaten vorzuschlagen. Gleichzeitig bietet die Vorbereitungsphase Gelegenheit, auf die vergangene PGR-Periode zurückzublicken, Danke zu sagen und gemeinsam zu überlegen: **Was hat unsere Pfarre bewegt? Was möchten wir weiterführen? Und wohin soll der gemeinsame Weg gehen?**

Mit Jahresbeginn 2027 rückt die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten stärker in den Mittelpunkt. Gespräche über Kirche, Pfarre und die Arbeit im Pfarrgemeinderat sollen Menschen ermutigen, sich einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Im Februar werden die Kandidatenlisten und Wählerverzeichnisse erstellt und die letzten Vorbereitungen für den Wahltag getroffen.

Am **7. März 2027** ist es schließlich so weit: In den Pfarren der Diözese wird gewählt. Danach folgen die Feststellung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses sowie die ersten Schritte des neu gewählten Pfarrgemeinderates. Bis Mitte April soll die Konstituierung der neuen PGR abgeschlossen sein.

Wir gratulieren allen Brautpaaren, die sich das Ja-Wort gegeben haben. Für ihren gemeinsamen Lebensweg wünschen wir ihnen Gottes reichen Segen, tiefes Vertrauen zueinander und die tägliche Freude an der Liebe. Möge ihr gemeinsames Zuhause ein Ort des Friedens und der Geborgenheit sein.



Cindy Lippitz
und Johannes Kulnik



Hermine Rossin
und Johann Fritz Obiltschnig



Marlene Hribernik
und Alexander Mokina



Christine
und Michael Gritsch



DANKE – HVALA allen, die an der Gestaltung unseres Pfarrblattes mit Text- und Bildbeiträgen mitgewirkt haben und immer wieder mitwirken. Namentlich seien Franz Marginter und Peter Zwettler erwähnt, die unser Pfarrblatt regelmäßig mit ihren fundierten und interessanten Beiträgen bereichern. Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Freiwilligen, die dafür sorgen, dass unser „KONTAKT“ alle zwei Monate zuverlässig in die Haushalte unserer Pfarre gelangt.

Iskrena hvala vsem, ki s svojimi prispevki in prostovoljnimi delom pomagata pri nastajanju in razdeljevanju našega farnega lista.

Pfarrer Joseph

Die eucharistischen Prozessionen bei Kirchtagen, Bitt-Tagen und Fronleichnam

Diese Prozessionen sind weit mehr als eine schöne Tradition. Sie sind ein sichtbares Zeichen unseres Glaubens und eine Einladung, unser eigenes Leben und unser Miteinander mit Gott in Verbindung zu bringen. Vorerst gilt ein Dank allen, die immer wieder aufs Neue die Altäre so umsichtig und liebevoll gestalten.

Aber die vier Altäre haben dabei eine tiefe Bedeutung. An jedem Altar bringen wir andere Bereiche unseres Lebens vor Gott:

Am ersten Altar bitten wir um die Früchte der Erde und eine gute Ernte.

Damit bringen wir unsere Dankbarkeit für das, was uns geschenkt wird, vor Gott. Wir erkennen, dass vieles in unserem Leben nicht allein in unserer Hand liegt. Nahrung, Natur und die Früchte unserer Arbeit sind Geschenke, für die wir dankbar sein dürfen.

Am zweiten Altar bitten wir um Schutz vor Naturgewalten.

Diese Bitte erinnert uns daran, dass wir Menschen nicht alles kontrollieren können. Sturm, Unwetter, Hochwasser oder andere Naturereignisse zeigen uns unsere Grenzen. Wir bitten um Bewahrung, aber auch um einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung, die uns anvertraut ist.

Am dritten Altar bitten wir für die menschliche Arbeit und das menschliche Leben.

Arbeit gibt unserem Leben Struktur, ermöglicht uns ein Auskommen und lässt uns Verantwortung übernehmen. Gleichzeitig denken wir an Menschen, die Arbeit suchen, unter schwierigen Bedingungen arbeiten oder durch Krankheit und andere Schicksalsschläge belastet sind. Wir bitten darum, dass menschliche Arbeit ihren Wert und ihre Würde behält und dass jeder Mensch mit Respekt und Achtung behandelt wird.

Am vierten Altar bitten wir um Frieden und ein gutes Miteinander.

Diese Bitte scheint mir heute besonders wichtig. Wir beten um Frieden in der Welt, aber genauso um Frieden in unseren Familien, in unseren Gemeinschaften und dort, wo Menschen miteinander leben und arbeiten.

Denn Frieden beginnt nicht erst dort, wo Kriege beendet werden. Frieden beginnt im Kleinen: in unseren Worten, in unserem Verhalten, in unserer Bereitschaft zuzuhören und in der Entscheidung, dem anderen nicht mit Ablehnung, Neid oder Missgunst zu begegnen.

Die vier Altäre können deshalb auch als vier Stationen unseres eigenen Lebens verstanden werden. Wir bringen unsere **Erde und unsere Lebensgrundlage**, unsere **Sorgen und Gefahren**, unsere **Arbeit und unser tägliches Leben** und schließlich unser **Miteinander und unseren Wunsch nach Frieden** vor Gott.

Und genau darin liegt für mich der Wert dieser Gebete und Stationen. Wir bleiben nicht einfach bei einem schönen Brauch oder einer jahrhundertealten Tradition stehen. Wir werden daran erinnert, dass unser Glaube etwas mit unserem täglichen Leben zu tun hat.

Gerade dort, wo Menschen miteinander leben und arbeiten, ist ein gutes Miteinander nicht immer selbstverständlich. Es gibt unterschiedliche Meinungen, Erwartungen, Enttäuschungen und manchmal auch Verletzungen. Manchmal entstehen Streit, Neid oder Missgunst. Manchmal machen Menschen einander das Leben schwer.

Wenn ich solche Situationen wahrnehme und erfahre, berührt mich das. Umso wichtiger erscheint mir das Gebet. Denn wir können nicht jeden Konflikt selbst lösen und wir können auch andere Menschen nicht verändern. Aber wir können Gott darum



bitten, dass er uns selbst und auch den anderen Menschen Kraft, Einsicht und ein offenes Herz schenkt.

Vielleicht ist genau das eine der wichtigsten Botschaften der Prozession: **Wir tragen unsere Anliegen nicht nur von einem Altar zum nächsten – wir tragen sie auch wieder mit in unseren Alltag.**

Der eucharistische Segen am Ende der Prozession kann dabei zu einer Zusage werden: Gott geht mit uns. Er begleitet unsere Arbeit, unsere Sorgen, unsere Familien und unsere Gemeinschaften. Und er lädt uns ein, selbst zu Menschen des Friedens zu werden.

Jesus sagt im Matthäusevangelium:

„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ (Mt 22,39)
Und an anderer Stelle:

„Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40)

Diese Worte machen deutlich, worauf es letztlich ankommt. Unser Glaube soll nicht nur in unseren Kirchen, bei unseren Festen und Prozessionen sichtbar werden. Er muss vor allem dort sichtbar werden, **wo wir einander begegnen.**

Im geduldigen Wort.

Im Verzeihen.

In der gegenseitigen Hilfe.

Im Respekt vor dem anderen.

Im Verzicht darauf, schlecht über jemanden zu reden.

In der Bereitschaft, einen ersten Schritt aufeinander zuzugehen.

Vielleicht können uns die vier Altäre deshalb auch über den Kirchtag hinaus begleiten: als Erinnerung daran, **dankbar zu sein, Schutz zu suchen, Verantwortung zu übernehmen und Frieden zu schaffen.**

Denn am Ende ist es nicht entscheidend, wie schön wir einen Kirchtag feiern oder wie würdevoll eine Prozession ist. Entscheidend ist, was davon in unserem Herzen bleibt und wie es unser Handeln verändert.

Der Segen, den wir an den vier Altären empfangen, soll nicht an der Kirchentür enden. Er soll mit uns nach Hause, in unsere Familien, an unsere Arbeitsplätze und in unsere Gemeinschaften gehen.

Dort, im ganz normalen Alltag, zeigt sich letztlich, was unser Glaube wert ist.

Ihr Pfarrer Joseph

Unser Pfarrer feierte am 15. Juli seinen 50. Geburtstag

Wir wünschen ihm Gottes reichen Segen, Gesundheit, Freude und noch viele glückliche Jahre in unserer Mitte.

Naš župnik je praznoval svoj 50. rojstni dan. Ob tej priložnosti mu želimo obilo Božjega blagoslova, zdravja, veselja in še mnogo srečnih let med nami.

Alles Gute und Gottes Segen!

Vse najboljše in »Bog te živi«!



Es gibt noch wenige freie Plätze...

...für den **Tagesausflug** der Pfarre Schiefling/Škofiče am Samstag, **19. 9. 2026** nach **Izola** (Zustieg auch in Keutschach). Preis: €115,- pro Person. Info: Telefon 0676 / 8772 7071 (Frau Siedler)

Restplätze gibt es auch noch für die Pfarrwallfahrt und Bildungsreise der Pfarre Keutschach/Hodiše nach **Südtirol und Graubünden**. Diese findet von **Montag, 28. September, bis Donnerstag, 1. Oktober 2026**, statt. Preis: € 585,- pro Person im DZ. Nähere Infos erhalten Sie gerne bei Frau Schöttl, Tel. 0677 / 611 88 142.

Komm zu uns - werde Ministrant oder Ministrantin!

Wir Ministrantinnen und Ministranten sind eine kleine, aber wichtige Gemeinschaft in unserer Pfarre. Bei den Gottesdiensten übernehmen wir besondere Aufgaben und tragen dazu bei, dass die Feier der heiligen Messe schön und würdig gestaltet wird.



Hast auch du Lust, dabei zu sein?

Dann komm zu uns! Neben dem Ministrieren gibt es auch gemeinsame Aktivitäten, Spaß und Zeit miteinander.

Wenn du mitmachen oder einfach einmal hineinschnuppern möchtest, melde dich bei:

Magdalena Ogris, Tel. 0650 / 730 33 22.

Wir freuen uns auf dich!

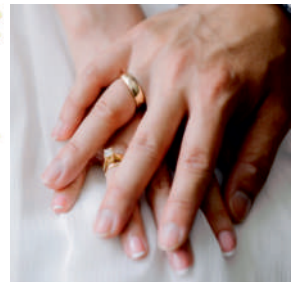


Festmesse mit den Jubelpaaren

Sonntag, 4. Okt., um 8.30 Uhr

Wegen der Datenschutzbestimmungen ist es leider nicht mehr möglich, die Einladungen an die Jubelpaare direkt zu versenden. Deshalb bittet die Pfarre Keutschach/Hodiše die Paare darum, sich zu melden.

Alle Keutschacher Ehepaare, die heuer ihr Silbernes-, Goldenes-, Diamantenes- oder Eisernes Hochzeitsjubiläum begehen, beziehungsweise Paare, die vor 25, 50, 60 oder 65 Jahren geheiratet haben und an der Festmesse teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bei Pfarrer Joseph (Tel. 0676 / 877 253 57) oder der Obfrau des Pfarrgemeinderates Frau Annemarie Einspieler unter 0676 / 70 333 78 **bis spätestens Montag, 28. September 2026 anzumelden**. Nach dem Festgottesdienst lädt die Pfarre zur Agape in den Pfarrhof.



Sie sind uns vorausgegangen in die Ewigkeit
Herr, lass sie ruhen in deinem Frieden!



Franz Mark
* 3. 1. 1960
+ 21. 6. 2026



Wolfgang Gabriel
* 24. 8. 1962
+ 23. 7. 2026



Martha Paulitsch
* 23. 8. 1957
+ 29. 8. 2026

Das Ewige Licht brennt für:

06.09. - 12.09. + Anna Stessel
04.10. - 10.10. + Elisabeth Jansche u. ++ Anna u. Friedrich Stessel
11.10. - 17.10. + Erika Jaklin
18.10. - 24.10. ++ Maria u. Franz Smerslak
25.10. - 30.10. + Maria Steßl
01.11. - 07.11. ++ d. Fam. Stessel u. Angehörige



Für den Druckkostenbeitrag der vorliegenden Pfarrnachrichten danken wir herzlich!



GOTTESDIENSTE / SVETE MAŠE September - Oktober 2026

Fr	4.9.	KE	18.00h	Abendmesse / Večerna sveta maša, zuvor Rosenkranz
So	6.9.			23. Sonntag im Jahreskreis / 23. navadna nedelja
		SN	9.00h	Kirchtag in St. Nikolai / Žegnanje v Šmiklavžu – FESTMESSE u. Prozession / Slavnostna sv. maša in pranganje die Messintentionen sind für: ++ Maria, Julius Sen. u. Julius Jun. Kirschner, ++ d. Fam. Schelander u. Spreitz, f. alle ++ Angehörigen der Fam. Paulitsch vlg. Rader, + Josef Zwander, + Jozi Čertov, für ++ Angehörige der St. Nikolaier Schießbuben u. + Michael Schöttl, + Sabrina Kulnik und ++ der Familie Kulnik vlg. Kopitar, für ++ der Fam. vlg. Žamp und Ostermann, für + Susanne Kočmata u. ++ der Familie vlg. Falačnik - anschließend laden die St. Nikolaier Schießbuben zum geselligen Beisammensein ein.
Fr	11.9.	KE	14.00h	Verabschiedung von + Martha Paulic in der Pfarrkirche Keutschach - <i>die Möglichkeit der persönlichen Abschiednahme besteht ab 9.00 Uhr</i>
		KE	18.00h	Abendmesse / Večerna sveta maša f. ++ Maria u. Hans Petritz, + Dieter Martin, ++ Elisabeth u. Franz Petritz, ++ Anneliese u. Erich Dorner und + Maria Ogris, zuvor Rosenkranz
So	13.9.			24. Sonntag im Jahreskreis / 24. navadna nedelja
		KE	8.30h	Pfarrmesse / Farna sveta maša f. ++ Karl u. Brigitte Sima, ++ Stefanie u. Stefan Brauch, ++ Franz u. Josef Kompein, ++ Johannes Bürger, Helmut Schellander u. Brüder Salbrechter
Fr	18.9.	KE	18.00h	Abendmesse / Večerna sveta maša, zuvor Rosenkranz
So	20.9.			25. Sonntag im Jahreskreis / 25. navadna nedelja
		KE	9.00h	ERNTEDANK – ZAHVALNA NEDELJA – Festmesse mit Segnung der Erntekrone u. Erntegaben, wir beten für alle ++ Keutschacher Bäuerinnen und Bauern u. für + Kurti Leutschacher - <i>anschließend Festumzug - danach gemütliches Beisammensein im Schlossareal</i>
Fr	25.9.	KE	18.00h	Abendmesse / Večerna sveta maša, zuvor Rosenkranz
So	27.9.			26. Sonntag im Jahreskreis / 26. navadna nedelja
		KE	8.30h	Pfarr-Wortgottesfeier f. + Josef Bausch zum 10. Todestag
Di	29.9.	SCH	10.00h	Anbetungstag in Schiefing Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetungsstunde bis 12.00 Uhr
		SCH	18.00h	Abschlussmesse mit eucharistischem Segen
Fr	2.10.	KE	18.00h	Abendmesse für + Josef Paulitsch vlg. Mente, zuvor Rosenkranz
So	4.10.			27. Sonntag im Jahreskreis / 27. navadna nedelja
		KE	8.30h	Festmesse mit den Jubelpaaren , danach Agape im Pfarrhof f. + Christian Mayer u. ++ Franziska u. Vinzenz Hribar
Vom 6.10. bis 29.10. ist der Herr Pfarrer auf Urlaub in seinem Heimatland Indien – während dieser Zeit werden keine Wochentagsmessen gefeiert (außer am 16.10.)				
So	11.10.			28. Sonntag im Jahreskreis / 28. navadna nedelja
		KE	8.30h	Pfarrmesse für + Erika Jaklin und ++ Maria u. Franz Smerslak sowie für ++ Gottfried und Anna Sima
FR	16.10.	KE	18.00h	Jahresmesse / tretja obletnica f. + Antonia Sabotnik, zuvor Rosenkranz
So	18.10.			29. Sonntag im Jahreskreis / 29. navadna nedelja
		KE	8.30h	Pfarr-Wortgottesfeier – Weltmissionssonntag MISSIO
So	25.10.			30. Sonntag im Jahreskreis / 30. navadna nedelja
		KE	8.30h	Pfarrmesse / Farna sveta maša
ACHTUNG: Zeitumstellung – in der Winterzeit werden die Wochentagsmessen um 17.00 Uhr gefeiert!				
Do	29.10.	MW	10.00h	Anbetungstag in Maria Wörth Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetungsstunde bis 12.00 Uhr
			17.00h	Abschlussmesse und eucharistischer Segen
Fr	30.10.	KE	10.00h	Urnenbeisetzung von + Hildegard Schaschl - am Friedhof in Keutschach
So	1.11.			ALLERHEILIGEN / VSI SVETI
		KE	8.30h	Pfarrmesse f. + Andreas Moser (JM), + Sundaram Lakkapamu, + Josef Herman, ++ Lucija u. Franc Herman, Franc, Tonč u. Stanko Herman, ++ Beta Paradiž, Anica Razboršek, Marija Linasi u. ++ Franz u. Rosa Pauley u. + Michael Schöttl, anschl. Gräbersegnung
Mo	2.11.			ALLERSEELN / SPOMIN VSEH VERNIH RAJNIH
		KE	8.30h	Pfarrmesse für alle Verstorbenen / Farna sveta maša za vse rajne
Fr	6.11.	KE	17.00h	Abendmesse, zuvor Rosenkranz
Sa	7.11.	RE	14.00h	Hubertus-Andacht in Reifnitz
So	8.11.			32. Sonntag im Jahreskreis / 32. navadna nedelja
		AL	9.45h	Keine hl. Messe in Keutschach Festmesse in Albersdorf / Slavnostna sv. maša v Pinji vasi für alle 3 Pfarren - anschl. Agape vor der Kirche



Bitte helfen Sie!

Seit 100 Jahren verändern wir die Welt.

18. Oktober 2026 Weltmissions-Sonntag

Helfen Sie durch Ihre Spende!

IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500 BIC: BAWAATWW
Kennwort: WMS
Online spenden: www.missio.at/wms

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Sorge um Wasser

Wir beten um eine gerechte und nachhaltige Verwaltung des Wassers, einer überlebenswichtigen Ressource, so dass alle in gleicher Weise Zugang dazu haben.

Za zaščito vode

Molimo za pravično in zmerno uporabo vode, ki je vir življenja, da bi vsi imeli dovolj vode za življenje.



Gebetsanliegen des Bischofs

Der in Ewigkeit lebt, hat alles insgesamt geschaffen. (Sir 18,1)

Für unser gemeinsames Haus, die Erde: um tatkräftiges Engagement für die Bewahrung der Schöpfung und die gerechte Verteilung der irdischen Güter

On, ki večno živi, je ustvaril vse skupaj.

Za naš skupni dom, zemljo: za dejavno zavze-manje za ohranjanje stvarstva in pravično razdelitev dobrin.

Hinweis: Pfarrer Joseph Lakkapamu befindet sich von Montag, 6. 10. bis Freitag, 29. 10. auf Heimaturlaub in Indien. Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit bei Bedarf an unsere Pfarrsekretärin, Frau Christine Siedler od. an die Obfrau des Pfarrgemeinderates, Frau Annemarie Einspieler, Tel. 0676 / 70 333 78.

Änderungen bei den Gottesdiensten sind jederzeit möglich – entnehmen Sie diese dem wöchentlichen Aushang oder der sonntäglichen Verlautbarung.

Redaktionsschluss für die November/Dezember-Ausgabe des Pfarrblattes ist der 22. Oktober 2026.

Bitte beachten Sie, dass Messintentionen, die im nächsten Pfarrbrief erscheinen sollen, zum jeweiligen Redaktionsschluss im Pfarrbüro vorliegen müssen.

Impressum:

Kommunikationsorgan der Pfarre Keutschach, verantwortlich für Inhalt, Redaktion und Druck:

Provisor Joseph Lakkapamu

Tel. 0043 / 676 / 877 253 57

joseph.lakkapamu@kath-pfarre-kaernten.at

Kanzleistunden in Keutschach:

Freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr

Pfarrsekretärin Christine Siedler

Tel. 0043 / 676 / 877 270 71

christine.siedler@kath-pfarre-kaernten.at

Kanzleistunden in Schiefing: Donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr

Das in dieser Ausgabe verwendete Bildmaterial stammt von: Kathrin Einspieler, Pfarre Keutschach/Hodiše, KLEINE ZEITUNG – Dieter Kulmer, Pixabay



Vorankündigung einer INDIEN-REISE
mit Pfarrer Joseph Lakkapamu

Diese soll von **12. - 26. Februar 2027** stattfinden.

Interessierte mögen sich bitte bei Pfarrer Joseph melden: **Tel. 0676 / 877 253 57**